



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 07.11.2022

An
Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Antrag der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 17.11.2022**

Betrifft:

Antrag der SPD-Ratsfraktion: Anpassung der Wohnraumförderrichtlinien

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Ratsfraktion bittet Sie, diesen Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 17. November 2022 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf fordert den Oberbürgermeister und die Verwaltung auf, sich im Städtetag NRW und bei der Landesregierung für eine Verbesserung der Konditionen der Wohnraumförderrichtlinien mit Blick auf die veränderten Rahmenbedingungen (veränderte Kapitalmärkte, gestiegenen Baukosten, Einsatz von nachhaltigen Baumaterialien) einzusetzen und zugleich dafür einzutreten, dass die Bewilligungsmieten nicht steigen.

Begründung:

Der Bauboom der letzten Jahre gerät zusehends aufgrund der steigenden Inflation und steigenden Zinsen auf den Kapitalmärkten ins Stocken. Das Ziel 3.000 geförderte Wohnungen pro Jahr in Düsseldorf herzustellen gerät in weite Ferne, viele Großprojekte werden pausiert.

Sofern Projekte unter den derzeitigen Voraussetzungen umgesetzt oder in ihre finale Ausgestaltung eintreten, wird vielerorts darüber nachgedacht, dass Mieten für freifinanzierte Wohnungen stark angehoben werden, um sozialgeförderten und preisgedämpften Wohnraum quersubventionieren.

Eine Überarbeitung der landesseitigen Wohnraumförderrichtlinien steht derzeit an, eine Beteiligung der Kommunen und Verbände ist hierzu vorgesehen. Die SPD-Ratsfraktion fordert aus diesem Grund den Oberbürgermeister und die Verwaltung auf, sich in den Prozess einzubringen, um auch in Zukunft ausreichend bezahlbaren Wohnraum in Düsseldorf sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Raub

Marina Spillner